



Es ist wieder Zeit für den Bericht und ich muss sagen, dieses Mal ist der Testzeitraum wie im Fluge vergangen ob das an der Maschine lag?

Als die Bernina hier ankam stand der Karton erstmal einen Tag im Flur - ich war nicht in der Lage diesen Karton alleine das Treppenhaus runter zu schleppen. Groß, schwer und imposant.

Einmal im Nähzimmer ausgepackt habe ich angefangen alle Knöpfe zu drücken. Ich kann es nicht unterdrücken - ich finde eine intuitive Bedienung ist mir sehr wichtig. Erstmal schauen wie weit ich komme.

Mein erster Eindruck:

Innerhalb kürzester Zeit ist mir die Maschine eigentlich geläufig. Die ein oder andere Sache muss ich natürlich in der Bedienungsanleitung nachschlagen. Was ich ja super finde, das Spulen und Einfädeln ist wirklich schnell und easy. Nur der Einfädler. Hm - ich bin ein kleines bisschen enttäuscht, dass er nicht so Vollautomatisch auf Knopfdruck geht wie bei der Brother. Hm. ich sag ja nach der Supertesterzeit bin ich ja so was von ver-

wöhnt. Echtes Luxusproblem ich weiß. Der Einfädler funktioniert aber einwandfrei und auch zuverlässig.

Richtig toll finde ich die großen Unterfadenspulen. Das Einlegen von vorne statt von oben bin ich ja schon gewohnt. Finde ich mittlerweile auch nicht mehr irritierend. Wenn ich ehrlich bin, finde ich es sogar richtig gut. Die Bedienung ist genauso komfortabel. Es ist einfach eine Gewöhnungsache.

Praktisch finde ich beim Fussanlasser, dass ich damit auch die Nadel hoch und tiefer stellen kann.

Der optische Eindruck der Maschine ist echt klasse. Kein Schnickschnack. Das Gewicht ist ordentlich. Aber zum Mitnehmen wäre sie mir persönlich zu schwer. Der Anschietisch ist stabiler als bei der Bernina B 580 und größer.

Ein Vorteil bei dieser Maschine ist natürlich, dass mir die Bernina ja schon geläufiger ist, als meine erst Testbernina - damals bei der B 580. Da hatte ich ja noch nie davor mit Bernina genäht. Das macht das Testen natürlich

jetzt auch einfacher, weil man auch keine Berührungsängste mehr hat.



Also vom ersten Eindruck toll...

Das Nähen:

Bis heute hatte ich nur bei zwei Maschinen ein richtigen Begeisterungsanfall. Das erste Mal als ich mir das Stichbild bei der Brother VQ2 angeschaut habe und jetzt wieder bei der Bernina B 750. Ich war und bin so was von begeistert. Von vorne und ganz wichtig, auch von hinten super saubere Stiche. Ganz ohne irgendwas zu verstellen.

Die Maschine hat Ihren Preis. Momentan gibt es sie beim Nähpark für 3.399,- Euro. (UVP 3.799,- Euro). Ja nicht gerade ein Schnäppchen. Aber ich kann nur sagen, jeden Cent wert. Ich hätte ganz ehrlich nicht erwartet, dass ich ein Bernina Fan werden könnte. Aber schon nach kurzer Zeit war ich sehr glücklich mit dieser Maschine.

Sie hat nicht ein einziges Mal gezickt. Ich habe fast die ganze Testzeit über mit dem Dual Transport (die Füsschen sind mit einem D gekennzeichnet) genäht. Einfach zu bedienen und die Füsschen sind ja mehr als schnell gewechselt. Ich habe nicht alle Dekorstiche ausprobiert. Aber die Nutstiche haben mich überzeugt und die paar Dekorstiche die ich ausprobiert habe waren sehr sauber. Unter anderem habe ich 4 Tuniken für die Schule genäht und mit Dekorstichen verziert.



Gequiltet habe ich mit dieser Maschine nicht - ich kann das einfach nicht - daher kann ich wenig über die Quiltstiche sagen. Was das Taschen nähen angeht: 4 Lagen Baumwolle und Volumenvlies schafft sie locker und dabei sehr sauber.

Das Ergebnis war bei meinen "normalen" Näharbeiten immer einwandfrei. Ich habe während dieser 4 Wochen ausschliesslich Kleidung, Taschen und Schnickschnack genäht.

Die Bernina Aufbewahrungsbox finde ich super. Endlich mal alles ordentlich verstaut und übersichtlich.



Maribell
meets
Eleny





Das Fazit:

Die Maschine ist toll. Megatoll. Ich bin sehr sehr gut mit Ihr zu-recht gekommen. Die Bedienung ist einfach, die Möglichkeiten enorm. Das Wechseln der Füßchen ist einfach, der Kniehebel reagiert gut. Mittlerweile gewöhne ich mich daran, liegt wohl aber auch an der Tatsache, dass hinten kein Hebel mehr ist um das Füßchen zu heben. Das heisst entweder über den Fussan-lasser, per Knopfdruck oder halt mit Kniehebel. Ich habe mich für den Kniehebel entschieden ;)

Ich musste nur einmal die Stan-dardeinstellung bei der Fadenspannung verändern was aber so einfach und easy ist. Überhaupt lassen sich alle Stiche verändern: Breite, Länge, Spie-geln. Was auch toll ist, dass man die Nadelposition nach rechts und links verstellen kann. Die Bedienungsanleitung lässt keine Fragen offen und ist auch sehr gut bebildert.

Der BSR (Bernina Stich Regulator) ist schon klasse. Ungeahnte kreative Möglichkeiten. Wer den nicht kennt: der BSR-Nähfuss reagiert auf Bewe-gung des Nähgutes unter dem Fuss und steuert dadurch die Geschwindig-keit. Das Resultat ist ein gleichmässiges Stickbild und das Freihand.

Einzig und alleine braucht die Maschine manchmal ein bisschen beim "Hochfahren". Also man kann nicht sofort in der gleichen Sekunde losle-gen sondern sie braucht ne Sekunde oder zwei und der Anschietisch könnte einen Tick stabiler sein. Wie immer Jammern auf hohem Niveau.

Denn diese Maschine fand ich richtig richtig gut. Momentan liegt sie auf Platz eins. Mich hat der Transport und das Stickbild und die intuitive Be-dienung überzeugt. Sie ist schwer aber das gefällt mir. Sie macht einen

sehr wertigen Eindruck. Ich hatte immer sehr saubere Ergebnisse selbst bei dünnen Jersey (mit dem Obertransport so gut wie keine Wellen). Ich mag sie sehr und kam sehr gut mit Ihr zurecht. Eine WOW-Maschine!

Herzliche Grüße *emma*